

Der Zooparkfreund

Zeitschrift des Vereins der
Zooparkfreunde in Erfurt e. V.

www.zooparkfreunde.de
www.zoopark-erfurt.de

 [zooparkfreunde.erfurt](https://www.facebook.com/zooparkfreunde.erfurt)

**Diese Ausgabe mit
4 Seiten extra!**

Stellenausschreibung:

Seite 5:
*Betreuung der Villa
gesucht*

Tierpatentreffen:

Seite 6 und 7:
*13.225 Euro für
Tierpatenschaften*

Engagierte Zoofreunde:

Seite 10:
*Christa Weise „die Frau,
die die Gänse füttert“*

Gepardengewusel:

Seite 11:
*Sensationell: Sechs auf
einen Streich!*

Wir sind Goldsponsoren:

 **Sparkasse
Mittelthüringen**



Willkommen Kibo

Seite 2 und 3

Vorwort

**Liebe Leserinnen und Leser,**

Ich liebe solche Tage, an denen man interessante Menschen kennen lernt. Da ist zum einem Yaovi Boniface Ametepe aus Togo, dessen erster Vorname „an einem Donnerstag geboren“ bedeutet und dessen zweiter Vorname wohl Bestimmung war. Nach seiner Flucht aus Togo, wo er als politisch Verfolgter galt, kam er nach Deutschland, aber hier ging das Abenteuer erst richtig los. Nach einigen Jahren landet er in Erfurt, einer Stadt, die so richtig zu ihm passen sollte. Zum einem war da sein Vorname Boniface, zum andern eine Stadt, die ihn an seine Heimatstadt erinnerte, und er fand hier das richtige Holz, um seiner Kunst des Holzschnitzens nachzugehen. Er fühlt sich hier heimisch, hat eine kleine Werkstatt und betreibt den Afrikaladen im Zoopark. Hier verkauft er seine Kunstwerke, am liebsten schnitzt er Tiere, ihre Anmut und Schönheit versucht er ins Holz zu bannen. Eine ganz andere Geschichte hat Christa Weise aus Erfurt zu erzählen. Sie geht seit über 50 Jahren in den Zoo, um Tiere zu füttern. Bis vor einem Jahr, so erzählt die 84-jährige Dame, fuhr sie immer mit dem Taxi, sie könne halt nicht mehr so gut laufen, aber das Taxi kann sie sich bei den erhöhten Preisen nicht mehr leisten. Es fand sich aber jemand durch den Zooparkverein, und so wird Frau Weise jeden Mittwoch mit frischem Tierfutter zum Zoopark gefahren. Dort warten schon die Tiere auf sie, so die ältere Dame, und schaut glücklich auf „Shirehorse Quintus“, zu dem sie eine besondere Beziehung hat. Sie hatte den Hengst einst getauft. Frau Weise weiß viel zu berichten, auch, dass sie die erste Tierpatin in Erfurt war. Ob sich Yaovi Boniface Ametepe und Frau Weise schon jemals begegnet sind, kann ich nicht sagen, aber ich weiß eines, es eint sie die Liebe zu den Tieren. Beide möchten wir Ihnen gerne in dieser Ausgabe etwas näher vorstellen.

Jörg Ropers, Redakteur
„Der Zooparkfreund“

Elefantenbulle Kibo h



Noch ist Kibo, der Elefantenbulle nicht zu sehen. Im Container schwebt er in seine neue Anlage ein.

Es waren spannende Tage im Zoopark Erfurt seit der Ankunft des Elefantenbullen Kibo. Am Mittwoch, dem 19. August 2015 war es um 20:20 Uhr soweit: Ein großer blau-grüner LKW passierte langsam den Wirtschaftsweg im Zoopark und parkte neben der Bullenaußenanlage und dem darin befindlichen großen Kran. Pfleger und weitere Zoo-Mitarbeiter begrüßten neben den zahlreichen Journalisten die kostbare Fracht. Der Container mit dem Elefanten wurde angeseilt, vorsichtig mit dem Kran über die Mauer des Vorgeheges zum Bullenstall gehoben und vor dem großen Tor platziert. Nun stieg die Spannung bei den beteiligten Mitarbeitern

vom Zoo und den anwesenden Medienvertretern: Wird Kibo zügig aussteigen? Wie hat er die elfstündige Fahrt überstanden? Hat er Muskelkater? Alle hofften, dass sich Kibo bald in Erfurt einleben und bei uns wohlfühlen wird. Die Zuversicht war groß und sollte sich bald bestätigen.

Zur Vorbereitung des Transportes waren Zoodirektorin Dr. Dr. Sabine Merz, Bereichsleiter und Elefantentierpfleger Dirk Hebs sowie der frisch gebackene Tierpflegergeselle Sven Schubert Mitte Juli für drei Tage im Tiergarten Schönbrunn in Wien gewesen, um Kibo und seinen Trainingsstand persönlich kennen zu lernen und um eine Einweisung in das Wiener Tiertraining, eines der besten in Europa, zu erhalten. Medizinisches Tiertraining wird in Schönbrunn groß geschrieben. Die Tiere machen mit Freude im abwechslungsreichen Training mit, so dass sogar die Blutentnahme bei Bulle Kibo völlig ohne Beruhigungsmittel durchgeführt wurde. Besonders wichtig bei der Reise nach Wien waren die Beurteilung des Charakters des Bullen Kibo und auch die Vorbesprechung des Transportes sowie der Eingewöhnung in Erfurt. Beides sollte durch zwei Pfleger aus dem Tiergarten Schönbrunn begleitet werden. Diese warteten gespannt mit der Mannschaft aus Erfurt auf das Erscheinen von Kibo aus seinem Container. **Weiter auf Seite 3**

Versprechen eingelöst

Unternehmer Klaus Neumann übernimmt Patenschaft für „Kibo“. Wenige Tage nach seiner Ankunft im Thüringer Zoopark Erfurt durfte Elefantenbulle „Kibo“ am Montag schon die Außenanlage der neuen Elefantenanlage erkunden. Ein Termin, den sich der Unternehmer Klaus Neumann nicht nehmen lassen wollte, um den Jungbullen zu begrüßen. Neumann, der sehnsüchtig die Ankunft von „Kibo“ erwartete, löste sogleich sein Versprechen ein, eine Tierpatenschaft für den Neuzugang zu übernehmen. Seit 1999 ist Klaus Neumann, Inhaber der Neumann Bauelemente GmbH, ständiger Pate für einen Elefanten des Erfurter Zoos. Als die Elefantenkuh Akili im Dezember 2013 verstarb, war dies auch eine traurige Nachricht für ihren Paten Klaus Neumann. Aber Neumann stand zu seinem Wort und erklärte sofort seine Bereitschaft, eine neue Tierpatenschaft für einen Elefanten zu übernehmen. Das Versprechen konnte nun am 24. August 2015 in die Tat umgesetzt werden.

Verbunden mit der Patenschaft ist eine Spende von 3000 Euro an den Verein der Zooparkfreunde.

Zu seinem 70. Geburtstag, den er am 2. Juli feierte, überbrachte der Verein dem Jubilar beste Wünsche und ein großes Dankeschön der Zooparkfreunde. Im Unternehmensvideo der Neumann Bauelemente GmbH wird auch die Partnerschaft mit unserem Verein hervorgehoben. Das Video ist auf Youtube abrufbar, einfach den QR-Code mit einem entsprechenden Smartphone scannen und das Video startet. ■

<https://youtu.be/QRzqPASj1Gs>



Anzeige

GEBEN SIE IHREM ZUHAUSE EIN NEUES GESICHT!

Alles neu, alles Neumann.

BESUCHEN SIE UNSERE WINTERGARTEN-AUSSTELLUNG

IN 99189 ELXLEBEN, DIREKT AN DER B4 OSTERLANGE 26

WIR BERATEN SIE GERN.

www.neumann-wintergarten.de
Telefon: 036201 - 78 928

neumann
WINTERGARTEN



at sich gut eingelebt



Der erste Kontakt ist gelungen, Kibo und Chupa kommen sich schon sehr nah.

Die Türen zum Container waren schon geöffnet und ein erster Blick auf den prächtigen jungen Bullen möglich. Nun wurde der schwere Gitterschieber geöffnet. Spannung. Vorsichtig setzte Kibo einen Fuß nach dem anderen in seine neue Heimat, in der er für Nachwuchs bei den Elefanten sorgen soll. Dann wurde er schneller und entdeckte einen großen Haufen gut duftendes Heu als Willkommensgruß in seinem neuen Stall. Geübt schnappte er sich eine große Portion und klemmte sich diese zwischen Wange, Rüssel und Stoßzahn. Seine Mutter oder der kleine Bruder könnten ihm das Heu streitig machen! Stopp. Nach einigen Minuten realisierte er, dass weder die Mutter des pubertierenden Elefantbullens, noch sein frecher jüngerer Bruder ihm was wegnehmen können: Sie sind nicht da. Er ist alleine gereist – in den Thüringer Zoopark Erfurt. Analog zu uns Menschen sind Elefanten in neuen Situationen aufmerksam und auch ein bisschen aufgeregt. So auch Kibo. Dem geschuldet wurde die Anzahl der Personen, die Zugang zu dem eben Angereisten haben dürfen, auf eine Handvoll Menschen begrenzt. Hauptsächlich seine beiden Wiener Elefantenpfleger Matthias Otto und Clemens Langer hatten Kontakt zu Kibo. Nachdem alles ruhiger war, durfte der Neuzugang im Stall ausruhen. Seine Eingewöhnung gelang erstaunlich schnell, auch dank der Unterstützung der beiden Tierpfleger aus Wien. Am ersten Tag konnte Kibo schon mal seinen Stallbereich und auch seine eigene Laufhalle erkunden. Innerhalb weniger Tage durfte er dann auch in das Bullenvorgehege, die Bullenaußenanlage und die Kuhaußenanlage. Nun folgte der nächste spannende vorläufige Höhepunkt: Ein Treffen mit Chupa (11 Jahre) und Safari (44 Jahre) an den Schmusegittern zwischen den Außenanlagen. Alle Mitarbeiter aus Wien und Erfurt waren erstaunt, mit wie viel Freude und auch Gelassenheit Kibo sein Eingewöhnen hier erlebte. Er ist begeistert

von Chupa und Safari, hat schnell nur noch Augen für Chupa. Zuerst musste er aber auch hier lernen, dass Fressen und die Sicherung seines Fressens nicht mehr die höchste Priorität haben müssen, denn es gibt niemandem, der ihm was wegnimmt. So konzentriert Kibo sich von Tag zu Tag mehr auf die Begegnungen mit Chupa und Safari. Nach zeitweiser Unruhe von Safari, die den Neuankömmling Kibo auch erst einmal einschätzen lernen musste, wurde Safari wieder ruhig und erlaubte Chupa auch alleine viel Kontakt zu Kibo. Diese Zeit stimmte alle Mitarbeiter frohen Mutes, dass die drei Tiere sich leiden können. Eine wichtige Hürde war genommen. Wenn Kibo verstanden hat, dass er jetzt ein Elefantbull sein darf, dem keine Mutter oder Leitkuh mehr etwas vorschreibt, dann kann der Augenblick kommen, in dem die Schmusegitter aufgehen und die Tiere den nächsten Schritt in der beginnenden Elefantenzucht im Thüringer Zoopark Erfurt unternehmen. Wir drücken die Daumen. Wann das sein wird, kann aber noch nicht vorherbestimmt werden.

Elefantenzucht ist ein Langzeitprojekt: die Tragzeit beträgt ca. 22 Monate. Die Zooparkfreunde können an dieser spannenden Entwicklung teilhaben und sich durch Besuche im Zoopark selbst ein Bild von der Entwicklung der schwergewichtigen Partnerschaft vor allem zwischen Kibo und Chupa machen. Alle drei Elefanten sind jetzt viel auf den Außenanlagen zu sehen, es sei denn, sie sind zum Training im Haus oder das Wetter ist zu schlecht. Doch dann ist der Besuch der Elefanten im Haus der Dornbuschsavanne möglich. ■

Dr. Dr. Sabine Merz,
Direktorin des Thüringer Zooparks Erfurt



Kibo ist schon ein richtiger Star bei den Besuchern.

Leserfoto

Hannah Schade war nach dem Besuch mit ihrem Großvater Gerhard Schade, Geschäftsführer der THS Jena, bei Patientier „Klaus“ so begeistert, dass sie gleich ihre Erlebnisse im Bild festhielt.



Der Verein informiert

Die Mitarbeiter unseres Vereins informierten, bei nahezu tropischen Temperaturen, beim diesjährigen Zooparkfest zur Arbeit unseres Vereins. Wir bedanken uns bei Frau Andrea Schröter und Herrn Bernd Hopfer.



Anzeige



ERLEBNISEINKAUF
im größten Gebraucht-
warenhaus Thüringens

- Termine
Rabattwochen & Flohmärkte
unter www.stoerberhaus.de
- Möbelrettung & Beräumungen

Öffnungszeiten
Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-15 Uhr
Eugen-Richter-Str. 26 | Erfurt

Alles für eine starke Stadt.
www.stadtwerke-erfurt.de

Anzeige



**Hier finden Sie
tierisch gute Angebote**

**Wohnen in der WbG "Erfurt" eG –
mehr als ein Zuhause**
Bei uns finden Sie attraktive 1- bis
5-Raum-Wohnungen mit TOP-Service.

Johannesstraße 59 · 99084 Erfurt
Wohnungsangebote: Tel.: 0361 7472-234
www.wbg-erfurt.de



Wohnungsbau
Genossenschaft
Erfurt



Der Stillstand muss überwunden werden – zum Wirtschaftsplan 2015 des Thüringer Zooparks

Mit dem Stadtratsbeschluss von Ende Juni wurde für die Landeshauptstadt Erfurt die Haushaltssatzung mit den entsprechenden Plänen beschlossen. Im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wurden Ein- und Ausgaben von rund 678 Mill. Euro festgesetzt. In dem obigen Plan ist unter anderem auch der Wirtschaftsplan des Thüringer Zooparks als so genannter Eigenbetrieb enthalten. Im Wirtschaftsplan 2015 des Thüringer Zooparks wirkt sich die Planung der Umsatzerlöse (Einnahmen) durch die starke Erhöhung der Eintrittspreise positiv aus, wobei durch die hohen Tilgungsraten des Kredites für die Elefantenanlage (ca. 400.000 Euro) auf lange Sicht kaum Investitionen durchgeführt werden können. Die Werterhaltung der Anlagen kann bis zum Jahr 2026 nur aus der Abschreibung finanziert werden. Des Weiteren sind die angenommenen Besucherzahlen unrealistisch und können theoretisch nur durch „Hochrechnung“ erreicht werden. Will man Besucherzahlen von 500.000 erreichen, muss mit einer ganz anderen, progressiveren Marketingstrategie gearbeitet werden. Die Öffentlichkeitsarbeit muss dabei wesentlich ausgebaut werden. Der Material- und Personalaufwand wurde auf Vorjahresniveau eingefroren. Der Zuschuss der Stadtverwaltung zur Aufwandsdeckung beträgt rund 3 Mill. Euro. Im Investitionsprogramm ist unter anderem beabsichtigt, dass von den vorgesehenen rund 500.000 Euro 320.000 Euro in die über viele Jahre vernachlässigte Infrastruktur (Entwässerung, Gas- und Stromleitungen, Treppenanlagen ect.) investiert werden.

Weiter auf Seite 5

Mit frechen Keas kommt keine Langeweile auf

Die Keanlage, unser bisher größtes Vereinsprojekt, besteht nun mehr seit einem Jahr. Die drei Keas, Klaus (5 Jahre), Maurice (2 Jahre) und Ruby (1 Jahr), haben sich prima in ihrem neuen Zuhause eingelebt und sorgen auch bei den Besuchern für viel Spaß. Betreut werden die Papageien von Tierpflegerin Martina Böhm, ihr gegenüber sind sie sehr zutraulich, Maurice fliegt meist gleich auf ihre Schulter.

Seit das Sonnensegel als Schattenspendler installiert wurde, sind die Vögel auch die meiste Zeit draußen und für die Besucher gut zu sehen. Die Besucher sind begeistert, zeigen aber auch den nötigen Respekt, besonders vor den Schnäbeln.

Für große Freude bei Vögeln und Besuchern sorgen die vielen Beschäftigungsmöglichkeiten, die Frau Böhm den Tieren anbietet. Ständig muss sie sich Neues einfallen lassen, um den neugierigen Keas etwas zu bieten, zum Beispiel Bälle oder Kinderspielzeug. Sehr beliebt sind zugeschnürte und geklebte Kartons, in denen Futter versteckt ist. Häufig „arbeiten“ die Männer bis das Futter raus ist. Ruby wartet und schnappt sich dann die Leckereien. Zu diesen Leckereien zählen halbe Walnüsse, Butter in Joghurt-Bechern, Löwenzahn mit Wurzel bzw.



Löwenzahnblüten oder Mangosaft – alles in Maßen und abwechselnd. „Die Tiere können sehr gut unterscheiden, was leckeres Futter und was lustiges Spielzeug ist“ sagt Frau Böhm und „langweilig ist es mit den Keas nie“.

Klaus „baggert“ schon Keaweibchen Ruby an, die hat allerdings, da sie noch zu jung ist, kein Interesse an ihm. Trotzdem versucht Klaus ab und zu sein Glück und macht gegenüber Maurice deutlich, dass er als Älterer der beiden einen „Erstanspruch“ hätte. Anm. d. Red.: Der Verein hofft, dass für den von einem Marder während der Eingewöhnungsphase, getöteten Kea bald ein neues Tier angeschafft wird, um die Anlage noch mehr zu beleben. ■



Sehr interessant fanden unsere Keas das Mikroskop von MDR Reporter Daniel Baumbach.



Die Keas gelten als Spaßmacher unter den Vögeln, dies konnten Herr Thomas Mihm und Frau Nicole Jahn von THS, Technischer Hausservice bei der Übergabe ihrer Tierpatenurkunden gleich erleben.

Anzeige

Wir sind
VIELSEITIG.

schneider.media
Full Service Werbeagentur

Stellenausschreibung für die Betreuung der Villa gesucht

Der Verein der Zooparkfreunde in Erfurt e.V. betreibt auf dem Gelände des Thüringer Zooparks in Erfurt ein Ferienhaus (Villa) mit zwei Aufenthaltsräumen, einschließlich Küche und Toiletten im Parterre und einer Ferienwohnung für vier Personen im ersten Stock.

Ab 1. Januar 2016 benötigen wir einen Leiter/in mit nachfolgender Aufgabencharakteristik:

- Organisation der Vermietung der Räumlichkeiten in der Villa
- Absprache mit den Mietern einschließlich der Hausordnung
- Rechnungslegung und Kontrolle der Zahlungseingänge
- Verwaltung und Reinigung der gesamten Villa (außer Fenster)
- Einkauf aller für die Reinigung benötigten Materialien und Abrechnung in der Geschäftsstelle
- Verwaltung der eingelagerten Materialien/Akten
- Sofortige Meldung der erforderlichen Reparaturen und langfristigen Instandhaltungen
- Mitarbeit bei der Verteilung der Zeitschrift „Der Zooparkfreund“



Die Vergütung erfolgt auf Basis eines 450,00-Euro-Jobs. Der Urlaubsanspruch beträgt 20 Tage.

Sind Sie an dieser interessanten und abwechslungsreichen Aufgabe interessiert, dann senden Sie uns bis zum 10. Dezember Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die nachstehende Adresse: Verein der Zooparkfreunde in Erfurt e.V., Am Zoopark 1, 99087 Erfurt

Wenn Sie Ihrer Bewerbung einen frankierten und adressierten DIN A4-Briefumschlag beifügen, werden Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, ansonsten werden sie nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet.

Kommentar

Aufgrund der späten Verabschiedung des Haushalts wird jedoch nur ein sehr geringer Teil umgesetzt. So wichtig diese Investitionen auch sind, wäre eine Streckung über einen längeren Zeitraum sinnvoll gewesen, da die Besucher den Stillstand beim Bau neuer Tiergehege (auch kleiner) mit einem Besucherrückgang quittieren werden. Die restlichen 240.000 Euro sind unter anderem für die Planstudie „Altes Elefantenhaus“, Wegebau, Aquarium, Umbau der Direktion usw. vorgesehen. Wir hoffen, dass zum Jahresende das von der Direktion angekündigte überarbeitete Konzept vorliegt und unsere Vereinsmitglieder rechtzeitig in die Diskussionen einbezogen werden. Der Stillstand muss überwunden werden.

Dietmar Schumacher
Ehrenvorsitzender und
Vorstandsmitglied

Impressum

Der Zooparkfreund

Zeitschrift des Vereins der Zooparkfreunde in Erfurt e. V.

Kontakt:

Zum Zoopark 1 · 99087 Erfurt
Telefon: 0361 7518833
Telefax: 0361 7518817
E-Mail: info@zooparkfreunde.de
www.zooparkfreunde.de

Auflage:

2.500 Stück
Der Bezug des „Zooparkfreunds“ ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion:

Jörg Ropers, Center-PRESS

Redaktionsbeirat:

Dietmar Schumacher, Bernd Schröder und Joachim Döring

Wir danken für die redaktionelle Unterstützung:

Thüringer Zoopark Erfurt,
Wenke Adler, Dr. Heike Maisch
und Roy Bäche

Fotos:

Jörg Ropers, Andrea Schröder,
Thüringer Zoopark Erfurt

Titelfoto:

Jörg Ropers

Layout:

schneider.media, Riechheim

Zootiergeschichten

Kommen und Gehen im Zoopark

Durch die vielen erfolgreichen Aufzuchten nimmt die Anzahl der Zooparktiere stetig zu. Irgendwann wird es Zeit, die Familiengruppe, die Herde oder den Schwarm zu verlassen. So haben zwei Riesenkängurudamen im belgischen Zuchtzentrum Eerdeken eine neue Bleibe gefunden, zwei Riesenkänguruherrn übersiedeln in den Tierpark Görlitz. Unser Bisonnachwuchs weidet nun in Bayern auf dem Luisenhof, während der Rosakakadusprössling vom letzten Jahr in Aachen eine Partnerin gefunden hat.



Zugang gab es inzwischen erfolgreich bei den Lachenden Hänsen. Endlich ist ein harmonisches Paar entstanden. Die Henne aus dem Vogelpark Herborn und der Hans aus Cottbus haben nun Gefallen aneinander gefunden – dazu war ein dreifacher Män-

nertausch nötig! Neu hinzu kam eine Geierdame aus Belgien, sie ist allerdings gebürtige Österreicherin. Nach Abschluss der Quarantäne wird sie hoffentlich mit dem Gänsegeier nächstes Jahr erfolgreich zur Brut schreiten. ■

Fremdlinge und Zöglinge

Selbst die kleinsten Tierchen finden ein neues Zuhause: eine mit dem Überseecontainer als blinder Passagier aus Australien eingereiste Schwarze Witwe, eine stark giftige Spinne, hat nach einem kurzen Aufenthalt im Zoopark im Aquarium Berlin eine dauerhafte Bleibe gefunden. Neun Sturzpiloten, noch nicht flugfähige Mauersegler, wurden dieses Jahr im Zoopark aufgezogen und ausgewildert. Dazu kamen noch einige Schwalben als Zöglinge. ■

Soforthilfe für Landschildkröten

Der Zoopark konnte 74 Landschildkröten als Amtshilfe ein neues Zuhause bis zur Vermittlung bieten. Der Züchter war verstorben, der Erbe minderjährig und nicht in der Lage, diese Anzahl an Tieren zu versorgen. Kurzerhand wurde das alte Spornschildkrötenhaus als Notaufnahmestation eingerichtet. Inzwischen sind bis auf 20 Tiere alle Schildkröten gut in Freigehege bei Privatpersonen vermittelt worden. Wer ernsthaft Interesse hat, kann sich für die noch vorhandenen 20 Männchen bei Frau Dr. Maisch melden. ■



Tierpatentreffen des Vereins der Zooparkfreunde im Erfurter Zoo

13.225 Euro für Tierpatenschaften

Ein Termin, der fest im Kalender der Tierpaten des Erfurter Zoos steht, ist das Tierpatentreffen der Zooparkfreunde Erfurt e. V. In diesem Jahr kamen 134 Tierpaten auf das Zooplateau, um die Möglichkeit zu nutzen, einen einzigartigen Blick in das Leben der „Patentiere“ zu werfen. Bei den Führungen erfuhren die Paten reichlich Neues aus dem Thüringer Zoopark Erfurt. Natürlich wurden zahlreiche Fragen von den Mitarbeitern beantwortet und spannende Geschichten rund ums Tierleben erzählt.

Die Verbindung zwischen den Tierpaten und dem Thüringer Zoopark Erfurt ist eine ganz besondere, zahlreiche Paten unterstützen den Zoo schon seit 20 Jahren. So konnten wieder viele Tierpatenschaften und Verlängerungen verkündet werden. Insgesamt wurden am 9. September Patenschaften im Wert von 13.225,00 Euro übernommen. Die Mittel, die der Verein aus den Tierpatenschaften erhält, sollen den Neubau des Spielplatzes auf dem Plateau finanziell unterstützen.

Zoodirektorin Frau Dr. Dr. Sabine Merz, Karsten Hofmann – stellvertretender Vorsitzender des Vereins und der Ehrenvorsitzende der Zooparkfreunde Dietmar Schumacher übergaben die Patenschaftsurkunden und eine Flasche vom beliebten Wein „Affenschweiß“.

Frau Claudia Minnella, Inhaberin der Apotheke am Zoopark, verlängerte ihre Patenschaft für die Elefantenkuh „Safari“ im Wert von 2.500,00 Euro. Weitere Tierpaten, die ihre Patenschaften verlängerten, sind das Auto-

haus Glinicke für zwei Rappenantilopen, die WBG Erfurt eG für drei Erdmännchen und die Weltenbummler GmbH für drei Damara-Zebras. Familie Weidenhaun erneuerte ihr Engagement für Löwin Ribat. Die Patenschaft über „große Tiere“ wurde von der Emons Spedition GmbH für drei Bisonkühe und den Bisonbullen „Emons“ verlängert. Aber auch Tierpaten, mit einem kleinen Betrag sind herzlich willkommen. Herr Milan Wenzlaff verlängerte zu seinem 35. Geburtstag seine Patenschaft für eine griechische Landschildkröte. Mit besonderer Freude wurden die Tierfreunde – Schüler der Kooperativen Gesamtschule Am Schwemmbach, in Erfurt begrüßt. Klassenübergreifend hatten sie in der Jahrgangsstufe 6 (Schuljahr 2014/2015), gemeinsam für die Übernahme einer Tierpatenschaft für ein Erdmännchen gespendet. Natürlich war für die Schüler die Führung, die sie mit Herrn Roy Bätke zum Abschluss des Tierpatentreffens erleben durften, etwas ganz Besonderes. Ein Tierquiz sorgte für spannende Momente. Das Tierpatentreffen endete in einem gemütlichen Beisammensein mit Thüringer Spezialitäten vom Grill. Es wurde zum intensiven Erfahrungsaustausch genutzt.

Der Verein der Zooparkfreunde freut sich über die vielen Tierpaten und stellt sie auf Seite 7 vor. Eine Tierpatenschaft ist sicherlich auch eine schöne Geschenkidee. Das Jahresende und somit das Weihnachtsfest sind nah und was gibt es Schöneres, als Gutes zu tun. ■ Fotos: Jörg Ropers

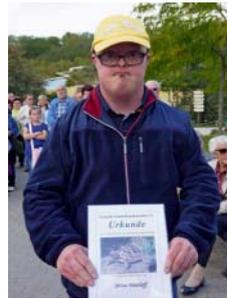
Fotowettbewerb

Ihr schönstes Foto von Ihrem Patentier

Wir suchen Ihr schönstes Foto von Ihrem Patentier und veröffentlichen es dann im nächsten „Zooparkfreund“. Unter allen Einsendern verlosen wir eine Flasche von unserem limitierten Vereinswein „Affenschweiß“.

Senden Sie einfach eine E-mail mit dem Bild Ihres Patentieres und dem Aufnahmedatum an info@zooparkfreunde.de. Eine Jury sucht dann die schönsten Fotos für den nächsten Zooparkfreund aus, die Veröffentlichung erfolgt auch auf unserer Facebookseite. ■





Wir bedanken uns bei unseren Tierpaten:

Im Bild v.l.n.r. o.n.u.:

Andreas Ilchmann – Emons Spedition GmbH, Angelika Becher – Bestattung Becher, Dr. Dr. Sabine Merz – Zoodirektorin, Claudia Minnella – Apotheke am Zoopark, David Olson – BFE Beton und Fertigteiltbau GmbH, Ines Gasi-Magerl – Erfurter Gleisbau GmbH, Heidi Weidenhaun – Familie Weidenhaun Erfurt-Kerspleben, Mario Langhammer – Autohaus Glinicke GmbH, Jacqueline Hußner, Thomas Schreiner und Joana Riethausen – Weltenbummler GmbH, Milan Wenzlaff, Roy Thelemann – Mail & Parcel Network GmbH, Dr. Siegrun Kröll – Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Uwe Walzog – WbG Erfurt eG. ■

Eins, drei und fünf: Sömmerda dominiert den 17. Zooparklauf

Scheinbar spielend leicht „fliegt“ Samsom Tesfazghi Hayalu im Erfurter Norden allen davon. Das Gewinnen ist für Samsom Tesfazghi Hayalu bereits nach sechs Wettkampf- und Volksläufen im Trikot des SV Sömmerda zur Gewohnheit geworden. Und dennoch hatte der Sieg am vergangenen Sonnabend beim 17. Erfurter Zooparklauf eine besondere Bedeutung für den 22-jährigen Eriteer: An jenem 12. September 2015, der es zumindest auf dem uns bekannten gregorianischen Kalenders war, feierten Samsom und sein Landsmann Measho Gebremeskel Neujahr. Dieser Tag war für sie nach dem koptischen Kalenders der erste im Jahr 2008. Freude machte aber beiden das gesamte Ambiente des vom SSV Erfurt-Nord wie gewohnt hervorragend vorbereiteten Rennens. Samsom nach seinem Sieg: Das war von allen Läufen, die ich bisher mitgemacht habe, der am besten organisierte, die Streckenposten machten ein Verlaufen eigentlich unmöglich. Außerdem war der Radbegleiter ständig bei mir. Measho landete beim 9-km-Hauptlauf mit Platz 5 ebenfalls im Vordergrund.

Das starke Ergebnis der Läufer des SV Sömmerda mit drei Athleten unter den ersten Fünf rundete Julian Fischer ab, der als Gesamtdritter in 32:43 min die U-18-Wertung haushoch gewinnen konnte. Und das, obwohl er auf dem letzten Kilometer mit Übelkeit zu kämpfen hatte. Wahrscheinlich habe ich vorher irgendetwas Falsches gegessen, vermutete er, freute sich dennoch über seine anhaltend starke Verfassung in diesem Jahr. Die will er bei etlichen weiteren Wettkämpfen 2015 fortsetzen etwa den 10 km beim Dresden-Marathon und dem Cross der Deutschen Einheit in Weißensee.

Weitere Podiumsplatzierungen für den SVS erzielten Johannes Kempel (2.) und Nils Brehme (3.) über die 3000 m der U-16-Schüler, Anna-Lena Schulte (1.) bei jenem der U-18-Jugend, Jasmin Brehme (1.) in der überschaubaren U-23-Konkurrenz über 3000 m sowie Frank Jaeger (1.) über dieselbe Distanz bei den Ü-50-Senioren. Beim Hauptlauf sicherte sich zudem Dustin Gaedt den 2. Platz in der



Altersklasse U 20. Ein weiterer Sieg für Sömmerda gelang Henry Schwittay (FSV Sömmerda) bei den U-10-Schülern über 900 m. Im gleichen Wettbewerb der Mädchen kam Elisa Schlöffel vom TSV Alperstedt auf Rang 3. Ihre Vereinskameradinnen Alexandra Damm und Michelle Schlöffel feierten bei den U-16-Schülerinnen über 3000 m einen Doppelsieg, Karl Hofmeister kam bei den U-16-Jungen im gleichen Rennen auf den Silberplatz.

Besonders zufrieden war Torsten Haß, Vorsitzender des gastgebenden SSV Erfurt-Nord, jedoch vor allem mit den Teilnehmerzahlen in den jüngsten Jahrgängen: Insgesamt 42 Bambini bis vier Jahre tummelten sich auf der 200-m-Strecke, dem Angebot eines Staffell Rennens folgten immerhin sechs Mannschaften. Es ist vor allem sehr schön zu sehen, dass etwa 80 ehrenamtliche Helfer unseres Vereins aus allen Abteilungen mitwirken an allem, was zum Zooparklauf gehört. ■

Anzeige

Zoo PARK ERFURT

SSV Nord

18. Erfurter Zooparklauf

Laufspaß für die ganze Familie

10. SEPTEMBER 2016

Alle Infos unter: www.zooparklauf.de

Wir gratulieren ...

... folgenden Vereinsmitgliedern nachträglich zum besonderen Geburtstag:

zum 50.:

Karsten Hofmann 12.10.1965
Beate Schöneburg 21.10.1965

zum 60.:

Jochen Nitzpon 28.08.1955
Maria Lange 08.11.1955
Martin Fritz 24.11.1955

zum 70.:

Helmut Pannke 27.07.1945
Siegfried Kluge 27.08.1945
Christel Kupiers 08.12.1945
Bärbel Aßmann 11.12.1945
Manfred Wollrab 15.12.1945

zum 75.:

Günter Praedicow 01.07.1940
Christel Wiegand 25.08.1940
Renate Hänsel 03.09.1940
Sonnhild Fack 08.09.1940

zum 80.:

Luitgard Greiner-Bär 23.09.1935
Lutz Asmus 21.10.1935

zum 81.:

Lieselotte Heyne 07.07.1934
Irma Fey 14.07.1934

zum 82.:

Vera Prater 14.11.1933
Rudolf Greiner-Bär 24.12.1933

zum 83.:

Ingeborg Wolff 24.10.1932
Horst Kahl 18.11.1932
Rolf Prater 27.12.1932

zum 84.:

Horst Nieder 31.07.1931

zum 85.:

Margot Schweiger 11.12.1930
Christa Weise 26.12.1930

zum 87.:

Christa Ballmann 18.12.1928

zum 88.:

Marga Mucke 30.10.1927
Helga Neukirch 28.12.1927

zum 90.:

Wolfgang Loos 14.12.1925

zum 92.:

Ilse Fritz 23.09.1923
Ruth Klocke 14.10.1923
Fritz Jungk 02.11.1923

zum 93.:

Ruth Hermann 30.09.1922

Herzlich willkommen

Wir begrüßen als neue Vereinsmitglieder:

Herr Joachim Göring, Herr Karsten Adlung, Familie Angela und Wilfried Dylong, Familie Ben Seidel, Herr André Scharfenberg, Frau Stefanie Schneider, Frau Ute Frieße, Herr Marian Lüth, Familie Monika und Günther Kutzner, die Firma: Schnelle & Co. EBI GmbH

Tierpatenschaft der Kooperativen Gesamtschule Erfurt



Alle fünf Klassen der Jahrgangsstufe 6 (Schuljahr 2014/2015) der Kooperativen Gesamtschule in Erfurt, spendeten gemeinsam für die Übernahme einer Tierpatenschaft für ein Erdmännchen. Am 1. Juli 2015 übergaben Herr Bernd Hopfer und

Frau Andrea Schröter vom Verein der Zooparkfreunde in Erfurt e.V. die Urkunden an die jeweiligen Klassen im Beisein von Organisatorin Frau Hartmann.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das Engagement.

Viel Nachwuchs bei den Rosaflamingos

Im Thüringer Zoopark Erfurt erblickten dieses Jahr viele Tierbabys das Licht der Welt. Die frisch geschlüpften Küken von Rosaflamingos haben ein plüschiges Gefieder in grau bzw. gelb, große Füße, kurze Beine und einen kurzen kleinen Schnabel.

Jedes Flamingopaar brüht nur ein einziges Ei. Bei den neu geschlüpften Flamingoküken ist von dem langen Hals und den grazilen Beinen noch nichts zu sehen. Die kleinen Federbälle werden von beiden Eltern mit roter Flüssigkeit gefüttert. Bei den Flamingos geht von der so genannten Kropfmilch ab und



zu ein Tröpfchen daneben. Wer beim Essen kleckert, hat bald einen roten Hals bzw. eine rote Brust als Jungvogel. Da die Kleinen immer hungrig sind, lernen sie schnell, von der wichtigen Nährmilch nicht allzu viel zu verschütten – sondern beim Essen ruhig zu stehen oder zu sitzen.

Die Flamingoanlage ist natürlich Fuchs- und Krähsicher, so dass die Kleinen gut behütet aufwachsen können. ■

Waldrasse „Siebenstein“ von Hand aufgezogen



Die Waldraspen im Thüringer Zoopark Erfurt haben Nachwuchs bekommen! Vier kleine Küken wuchsen in ihren Nestern in der Ibis-Voliere auf. Ein Küken allerdings lernte den Zoo an der Seite von Roy Bätke,

dem Zoopädagogen, kennen. Denn dieses fünfte Küken wurde von seinen Eltern nicht angenommen und ist deshalb eine Handaufzucht. Es entwickelte sich aber prima und war immer dort zu finden, wo auch Roy Bätke gerade war. Einen Namen hat das Kleine auch: Siebenstein. Es handelt sich um ein „Waldrasp-Mädchen“. Sechs Wochen wurde die Kleine von Roy Bätke und Praktikantin Kim gefüttert und durfte dann in den Waldrasp-Kindergarten.

Waldraspen sind im 17. Jahrhundert in Mitteleuropa im Freiland ausgestorben. Die Zucht der seltenen Ibis-Art hat deshalb eine große Bedeutung für den Artenschutz.

Der Thüringer Zoopark Erfurt beteiligt sich auch an Wiederansiedlungsprogrammen, die für den Waldrasp von Zoos und Wissenschaftlern in Mitteleuropa durchgeführt werden. Für diese Projekte werden also auch aus Erfurt Tiere bereitgestellt.

Momentan leben 15 erwachsene Vögel und eben die Küken in der Ibis-Voliere. Bei der Aufzucht der Tiere teilen sich Mama und Papa die Aufgaben wie Nest bauen und Futter besorgen. ■

Anzeige

Orthopädie-Schuhtechnik
Bernd Schröder
Thälmannstrasse 41
(Leipziger Platz)
99085 Erfurt
Tel: 0361 - 6 46 28 45

Zoofahrt nach Marlow, Rostock und Schwerin

Unter dem Motto: „Wenn einer eine Reise tut, dann kann er etwas erzählen“ führten die Zooparkfreunde vom 21. bis 23. August 2015 ihre 34. Zoofahrt durch. Es bestand wieder die Möglichkeit, andere Zoos kennen zu lernen und auch Anregungen mit nach Hause zu nehmen. Zum anderen hat auch diese Fahrt das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Bedauerlich war nur, dass von der Leitung des Zoos oder des Vereins kein Verantwortlicher teilnehmen konnte.

Unsere Reise führte uns zunächst in den Vogelpark Marlow, der den meisten Teilnehmern höchstens durch das Internet bekannt war. Deshalb waren alle überrascht von der Gestaltung dieses Privatparks. Das Motto des Parks „Tiere. Ganz nah. Erleben.“ hat auch uns in seiner Umsetzung begeistert. Es wird durch viele begehbbare Gehege, Tiershows und auch Ruhezonen bzw. kleine versteckte Spielplätze realisiert. Eine perfekte Wegbeschreibung ermöglichte das Beobachten der vielen Vogelarten in sehr schönen Anlagen sowie einiger Säugetiere (Antilopen, Otter, Kattas, Kängurus, Präriehunde, Haustiere). Insbesondere gefielen die begehbbaren Sittich-, Graupapagei- und Loriananlagen. In der Loriananlage konnten die Tiere mit Fruchtbrei gefüttert werden. Beeindruckend war auch die Flugshow mit Truthahngiern, Milanen, Schopfkarakaja, Uhu und Falke und einer cleveren

und große Freianlagen für die Menschenaffen und Kattas. Die Kattaanlage durften wir betreten und das von den Pflegern mitgebrachte Futter ermöglichte einen engen Kontakt zu den Lemuren. Nach kurzer Mittagspause ging die Führung weiter. Der kleine Eisbärenjunge „Fietje“ begeisterte uns bei der kommentierten Fütterung. Aber auch die jungen Geparden, Kapuzineraffen, Robben und die Huftieranlagen waren Höhepunkte der Führung. Wir fanden es auch sehr gut, dass alte Anlagen sofort umgestaltet und mit neuen Tieren besetzt wurden. Überall gab es Werbung für das neue Polarium (für Eisbären und Pinguine).

Im Park waren Fotos von Besuchern mit Lieblingstieren ausgestellt, an Münzdruckern konnten Münzen mit Tiermotiven gedruckt werden. So geht der Zoo Rostock mit viel Elan an den Bau des neuen Polariums heran. Unser Dank gilt insbesondere den drei Zoolotsen, die uns den Aufenthalt im Zoo Rostock zu einem Erlebnis werden ließen. Natürlich hat auch das schöne Wetter und der mit botanischen Kostbarkeiten ausgestattete Park dazu beigetragen. Nach dem Zoobesuch bestand die Möglichkeit, Rostock oder Warnemünde zu besuchen.

Am Sonntag führen wir gegen 8 Uhr zum Zoo Schwerin, wo wir ebenfalls schon erwartet und dann durch den Zoo geführt wurden. Interessant war hier die Ver-



Moderation. Das Highlight war die im April von Bundeskanzlerin Angela Merkel eröffnete, begehbbare Pinguinanlage. Hier leben die seltenen grauen Meerespelikanen, Humboldtpinguine und Inkaseschwalben zusammen. Viele interessante Infos rundeten das Bild von diesem empfehlenswerten Park ab.

Der nächste Tag gehörte dem Zoo und der Stadt Rostock sowie Warnemünde. Neun Uhr wurden wir von 3 Freunden des Zoovereins im Zoo erwartet. Als erstes wurden wir mit so genannten Audio-Guides, welche mit 20 000 Euro aus Fördermitteln angeschafft wurden, ausgestattet. So konnte jedes Wort verstanden werden und die Führung wurde auch dadurch zu einem Erlebnis. Unser erstes Ziel war das 2013 eröffnete Darwineum. Es bietet neben 80 Tierarten eine sehenswerte, anschaulich gestaltete Evolutionsausstellung, eine 4000 Quadratmeter große Tropenhalle mit Gorillas, Gibbons und Orangs, einen Ausstellungsraum zur kulturellen Evolution des Menschen

gesellschaftung der Breitmaulnashörner mit afrikanischen Zwergziegen oder das Rudel Rothunde. Dabei entstand der Wunsch, dass doch ein Rudel Rothunde sicherlich auch bei uns in Erfurt ohne größeren Aufwand einziehen könnte. Die Idee der Spendensammlung für die neue Löwenanlage und Außenanlage der Nashörner durch große Hohlkörper aus Kunststoff fanden wir sehr originell. Sicherlich auch eine gute Möglichkeit zur Mitfinanzierung der Giraffenanlage in Erfurt.

Zum Abschluss unserer Reise genossen wir auf einer Dampferfahrt durch die Schweriner Seen die Schönheit von Schloss und Landschaft. Alle Teilnehmer möchten sich auch insbesondere bei den Organisatoren dieser 34. Zoofahrt bedanken, Herrn Asmus und Herrn Krautwurst. In den Dank schließen wir auch das Reisebüro „Weltenbummler“ und das Busunternehmen „Wollschläger“ ein. ■

Joachim Döring

Veranstaltungstipps

Halloween – der Gruselspaß im Zoo



Am Freitag, dem 31. Oktober 2015 spukt es wieder im Thüringer Zoopark Erfurt! Von 10.00 bis 18.00 Uhr verheißen viele Highlights und Überraschungen einen ganz besonderen Zoobesuch für die ganze Familie. Der gesamte Zoopark sowie die Tierhäuser sind gespenstig dekoriert und sorgen für eine schaurig-schöne Atmosphäre. Nichts für Angsthasen ist der Gruselgang im alten Elefantenhäuser. Hier können mutige Besucher starke Nerven beweisen. Auch auf den Wegen schleichen unheimliche Gestalten umher. Die Geister und Hexen sind aber auf den zweiten Blick gar nicht mehr so scheußlich, verteilen sie doch den Kindern, die „Süßes, sonst gibt's Saures!“ fordern, Süßigkeiten... Wer sich traut, darf mit echten „Gruseltieren“ auf Tuchfühlung gehen.

Der Weihnachtsmann besucht den Zoo

Überraschung am 4. Advent: Der Weihnachtsmann besucht die Tiere, Mitarbeiter und Gäste des Zooparks und stimmt alle auf die besinnliche Zeit ein! Für die kleinen Zoobesucher hat der Weihnachtsmann süße Überraschungen dabei und er freut sich, wenn er dafür ein kleines Lied oder Gedicht vorgeführt bekommt. Ab November sind wieder die beliebten Sonntagsführungen geplant.



Anzeige

Wir sichern unsere gemeinsame Zukunft –
Wir bilden aus!

Wir sind Partner und Dienstleister
für alle haustechnischen Belange:

Elektrotechnik
Sanitär- Heizungs- und Lüftungstechnik
Kältetechnik

Wir für die Region.



THS Technischer
HAUSSERVICE

THS Technischer Hausservice GmbH
Mittelhäuser Straße 22 • 99089 Erfurt
Tel. 0361 74070-0 • Fax 0361 74070-104

Not- und Störungsdienst
rund um die Uhr.

Weitere Information unter www.erfurt-ths.de

Radiospot der Zooparkfreunde rät zur Dauerkarte

Besucherzuwachs im Thüringer Zoopark Erfurt, der Verein der Zooparkfreunde rät daher in seinem Radiospot zum Kauf einer Dauerkarte.

Zum Teil sind Wartezeiten bis zu 45 Minuten an der Kasse, des Thüringer Zooparks Erfurt möglich. Daher der Tipp von den Zooparkfreunden: Holen Sie sich am besten eine Dauerkarte, schon beim zweiten Besuch lohnt sich diese, denn Sie können ohne Warten direkt in den Zoopark. Außerdem macht es doch Spaß, unserem Tiernachwuchs beim Wachsen zuzusehen, mit einer Dauerkarte ist dies öfter und günstiger möglich. Unser neuer Radiospot läuft im Programm von Antenne Thüringen. Wer mag kann ihn hier „Probeghören“, einfach den QR-Code mit einem entsprechenden Smartphone scannen und schon läuft der Spot.



<https://soundcloud.com/mediath-ringen/dauerkarte-fur-den-zoo-erspart-das-anstehen/edit>

Engagierte Zoofreunde vorgestellt: Christa Weise „die Frau, die die Gänse füttert“

Im Zoopark kennt man sie als „die Frau, die die Gänse füttert“, dabei gehört ihr Herz nicht nur den Steinbacher Kampfgänsen, sondern allen Tieren auf dem Bauernhof. Jeden Mittwoch kommt die 84-jährige Christa Weise in den Zoopark und bringt allerlei selbsteingekauftes Futter für die Tiere auf dem Bauernhof mit. Vom Grünfutter über Obst und Leckerlis hat sie alles in ihren Einkaufstaschen, was den Tieren schmeckt.

Seit über 50 Jahren besucht Christa Weise nun schon den Zoopark. Als sie noch berufstätig als Verkaufstellenleiterin bei der HO war, nutzte sie den freien Sonntag, um den Zoo zu besuchen, seit dem Eintritt in das Rentenalter und Invaldisierung ist sie nun immer mittwochs auf dem Bauernhof anzutreffen. Da sie nicht mehr so gut gehen konnte, fuhr sie 10 Jahre vom Moskauer Platz mit dem Taxi in den Zoo. Da aber die Preise so stark angestiegen sind, konnte sie diese Möglichkeit nicht mehr nutzen. Hilfe kam von den Zooparkfreunden, die eine Mitfahrgelegenheit für Frau Weise organisierten. Dafür ist sie dankbar, denn ohne die Tiere wäre ihr Leben nicht so ausgefüllt.

Christa Weise war die erste Tierpatin des Erfurter Zoos, und gerne erinnert sie sich, wie sie Shirehorse „Quintus“ 1997 getauft hat. Zu dem schönen Hengst hat sie seitdem eine besondere Beziehung. „Quintus“ weiß auch genau, dass er immer etwas Leckeres von seiner Taufpatin bekommt und ist dementsprechend aufgeregt sobald er sie sieht. Dass diese stolzen Pferde im Zoopark Erfurt nicht mehr gezüchtet werden sollen bedauert Frau Weise sehr. Tierpatin ist Frau Weise von Minishetland-Pony Duck, den sie schon seit vielen Jahren unterstützt. Für ihr Engagement wurde sie zur Ehrentierpatin



Engagierte Tierfreunde: Christa Weise und Kerstin Bischof füttern einmal in der Woche die Tiere auf dem Bauernhof.

ernannt und erhielt die Ehrenmitgliedschaft im Verein der Zooparkfreunde. Wer sich mit Frau Weise unterhält, kann viel über die Geschichte des Zoos erfahren, immer hat sie Bilder von den Tieren dabei, ihr Familienalbum, so sagt sie, sie hätte ja niemand anderes und die Tiere würden ihr soviel Liebe schenken. Auch die Mitgliedschaft im Verein ist Frau Weise wichtig. Man kommt mit anderen Tierfreunden ins Gespräch und hilft sich untereinander, und lobt die Arbeit des Vereins in seinen zwanzig Jahren des Bestehens. Da das Füttern der Tiere doch mit recht viel Arbeit verbunden ist, benötigte Frau Weise eines Tages Hilfe. Die war schnell gefunden, auch hier wieder durch die Zooparkfreunde. Nun steht Frau Kerstin Bischof, Tierpatin für die Steinbacher Kampfgänse, Frau Weise immer zur Seite, bereitet das Futter für die Tiere auf und hilft Frau Weise beim Füttern.

Am 26. Dezember feiert Frau Weise ihren 85. Geburtstag, wir wünschen ihr viel Gesundheit und noch viele schöne Erlebnisse mit „ihren Lieblingen“. ■ Foto: Jörg Ropers

Yaovi Boniface Ametepe – Ein Afrikaner in Erfurt

Wohl jeder Zoopark Besucher kennt die kleinen Afrika-Hütten im Zoopark Erfurt. Hier an der Afrika-Savanne stellt Yaovi Boniface Ametepe seine Kunst aus und bietet sie zum Verkauf an. Der aus Togo stammende Künstler wohnt seit 10 Jahren in Deutschland, seine Geschichte ist die eines politischen Flüchtlings, aber auch eine, die einen guten Ausgang fand. Denn Ametepe hat hier in Erfurt eine neue Heimat gefunden, in der er sich seit Jahren wohlfühlt. Wahrscheinlich liegt es an seinem zweiten Vornamen Boniface, seinem Taufnamen, dass Erfurt die Bestimmung seines Lebens ist. Der 1964 in Togo geborene Ametepe studierte in Kpalime an der Kunstakademie. Hier lernte er die traditionelle Schnitzkunst Afrikas, die nun zu seinem Markenzeichen geworden ist. Erfurt, so sagt Ametepe, erinnert ihn sehr stark an seine Geburtsstadt Kpalime, er findet hier beste Voraussetzungen für sein Handwerk. Wichtig sei für ihn zum Beispiel, dass das Holz, was er verwendet, sehr nah den afrikanischen Materialien komme. So verwendet er gerne Eiche und Esche, die er vom Forstamt Willrode bezieht. Bis er hier bei uns heimisch wurde und endlich arbeiten durfte, war es ein abenteuerlicher Weg. Geholfen hat dem Afrikaner eine Polizistin, die ihn mit Herrn Roy Bätke vom Zoopark Erfurt bekannt machte. Bätke erkannte sofort das Potential des Kunsthandwerkers aus Togo und stellte den Kontakt zum damaligen Direktor Herrn Norbert Neuschulz her. Voller Dankbarkeit erzählt Ametepe von den Anfangsjahren, er



durfte auf dem Zoopark ausstellen und auch Skulpturen errichten. Dann kam die Idee mit den Afrika-Hütten. Unmittelbar neben der 4.500 Quadratmeter großen Afrika-Savanne wurden zwei Hütten im Stil Westafrikas errichtet. Erbauer Boniface Ametepe bietet seitdem in einer der Hütten sein selbst gefertigtes Kunsthandwerk an. Besonders beliebt sind kleine traditionelle afrikanische Schmuckstücke. Aber auch afrikanische Masken, Menschen- und Tierkulpturen sind hier zu finden. Ametepe stellt gerne Tiere aus seiner Heimat wie Giraffen und Nashörner her. Ganz besonders haben es ihm die Elefanten angetan. Die kraftvollen und zugleich liebenswerten Tiere begeistern ihn immer wieder. So war es wohl nur folgerichtig, dass seine Kunst auch die neue Elefantenanlage schmückt. Gern kann man Ametepe bei einem Besuch im Zoopark kennen lernen und mit ihm ins Gespräch kommen. In den Sommermonaten ist er jeden Tag im Zoopark und in den Wintermonaten an den Wochenenden. ■

Sensationell: Sechs auf einen Streich! Gepardengewusel

Die Freude über die erste Gepardengeburt in der Geschichte des Thüringer Zooparks Erfurt ist riesengroß. Gepardin „Freela“ brachte am 6. Mai sechs gesunde Katzenkinder zur Welt.



Die Tragzeit der Geparde kann bis zu 95 Tage betragen, im Zoopark waren es 94 Tage. Neugeborene Geparde öffnen schon früh die Augen. Im Gegensatz zu anderen Katzenarten schauen einen die Gepardenkinder schon ab dem 6. Lebenstag an. Junge Geparde tragen eine Mähne, die vom Kopf und Hals bis über den Rücken reicht. Durch ihr Fleckenmuster sind sie hervorragend getarnt.

Anfang 2015 durfte „Ghalib“ planmäßig zur Rölligkeit von „Freela“ in seiner Transportkiste zu ihr ins Gehege reisen, um für Nachwuchs zu sorgen. Erfolgreich. „Ghalib“ war 2013 durch seine enormen Sprungkünste (aus dem Stand auf über 3 m Höhe) bekannt geworden. Bei seinem Ausflug außerhalb des Geheges war er auf dem Weg nach oben zur Gepardin. Sie erwies sich zwei Tage später als röllig – er hatte damit damals eindeutig den richtigen Riecher gehabt!



Die Erstgebärende „Freela“ kümmert sich hervorragend um ihren großen Wurf. Mittlerweile erkunden die sechs Gepardenkinder munter ihr Gehege und bereiten den Besuchern viel Freude. Man kann sehen, wie sie viel untereinander spielen und sich gegenseitig „erbeuten“. Die schnellen Sprints lassen sich schon erahnen. Inzwischen haben die Kleinen den Futterlift entdeckt. Nichts ist vor ihnen sicher. Alles Neue wird angeschlichen, beschnüffelt oder aus sicherer Entfernung mit großen Augen bestaunt. Vater „Ghalib“ bekommt von dem Gewusel nichts mit. Geparde sind Einzelgänger, die sich nur zur Paarung treffen. „Freela“ hätte „Ghalib“ nicht bei der Geburt und Aufzucht geduldet. Bis Geparde im Freiland selbstständig jagen können, vergehen bis zu zwei Jahre.

Somit bleiben auch die Gepardenkinder noch einige Zeit im Zoopark, bevor sie dann in andere europäische Zoos umziehen werden. ■



Für die kleinen Geparden werden noch dringend Tierpaten gesucht!

31. Zoofahrt – Elbflorenz

Am 2. Mai besuchten wir mit 93 Zoofreunden den kleinen, aber sehr sehenswerten Zoo in Dresden. Nach der herzlichen Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Herrn Leidel, erfuhren wir bei sehr guten Führungen viel über die Entwicklung des Zoos mit über 2000 Tieren und auch den schönen alten Baumbestand (4. ältester Zoo Deutschlands). Besonders beeindruckt waren wir alle vom 2010 eröffneten Prof. Brandes-Haus (Tropenhaus) mit dem damals wohl ältesten Zoobewohner, dem Leistenkrokodil „Max“, das bereits seit 1958 im Zoo lebte und am 6. Juli tot in seinem Gehege aufgefunden wurde. Begeistert waren wir von den zahlreichen Klettertieren, wie Faultieren, Affen und den seit 2013 hier lebenden Koalas. Nach den Führungen war noch Zeit für eigene Erkundungen, bevor uns die Fahrt ins historische Zentrum führte. Hier nutzten wohl alle die Zeit, um den Sehenswürdigkeiten von Elbflorenz noch einen Besuch abzustatten.

Lutz Asmus
Beirat



Anzeige

Im Herzen ein Erfurter.

Braugold
SPEZIAL
PILSENER

www.braugold.de

Anzeige

Dubliner Irish Pub

★★★★★★

Tel.: (03 61) 789 2595

Neuwerkstr. 47a, 99084 Erfurt

good beer
good food
good entertainment

Was sagt Ihr Herz?



Die AWO ist einer größten Wohlfahrtsverbände in Thüringen. Mit über 10.000 Mitgliedern, rund 8.500 Mitarbeitern in über 600 sozialen Einrichtungen und Diensten sowie fast 6.000 ehrenamtlichen Helfern sind wir ein wesentlicher Bestandteil der sozialen Landschaft des Freistaates. Die AWO ist da, wenn Hilfe gebraucht wird und ein Platz für Menschen, die sich in ihrem Umfeld sozial engagieren wollen.

Wir setzen uns ein für Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Konkret heißt das, dass wir uns zum Beispiel in der frühkindlichen Bildung und für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf engagieren. Ganz praktisch, durch gute Kitas mit anspruchsvollen pädagogischen Konzepten und auch in der Politik, wo wir uns in den Kommunen und im Land für bessere Rahmenbedingungen in Kitas und anderen sozialen Einrichtungen einsetzen. Gleiches gilt auch für andere Bereiche der sozialen Arbeit, etwa in der Kinder- und Jugendhilfe, dem Engagement für Menschen mit Behinderungen oder der Seniorenbetreuung.



Die AWO ist ein Ort, an dem sich die Generationen im Alltag häufig und selbstverständlich begegnen können und

Eltern Hilfe finden,

Kinder von anderen Menschen lernen und Zuwendung und Aufmerksamkeit erfahren,

ältere Menschen ihre vielfältigen Kompetenzen und ihre Erfahrungen einbringen und eine sinnvolle Aufgabe finden können,

junge Menschen sich über die Grenzen der Familie hinweg in einem verlässlichen Rahmen begegnen können,

Berufstätige sich in die Gemeinschaft einbringen und Unterstützung in Anspruch nehmen können,

Ehrenamtliche und Hauptamtliche zusammen an gemeinsamen Aufgaben arbeiten, diese gestalten und voneinander lernen.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, können Sie bei uns Mitglied werden. Einfach den Mitgliedsantrag ausfüllen und an AWO Landesverband Thüringen, Pfeiffersgasse 12, 99086 Erfurt verschicken.

Mein Herz sagt Ja – ich möchte mich bei der AWO engagieren.



MITGLIEDERANTRAG

Persönliche Daten Einzelmitgliedschaft Familienmitgliedschaft (zutreffendes bitte ankreuzen)

Name, Titel Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ Wohnort

Telefon-Nr. E-Mail

Geburtsdatum Eintrittsdatum Monatsbetrag €

Unterschrift Der Mindestbeitrag für Einzelmitglieder: 2,50 Euro für Familien: 4,00 Euro – mehr Information erhalten Sie bei Ihrem Kreisverband.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Arbeiterwohlfahrt, den in genannten Monatsbeitrag mittels Lastschrift jährlich/halbjährlich/ vierteljährlich (Bitte die zutreffende Variante unterstreichen) von meinem angegebenen Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Arbeiterwohlfahrt auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

IBAN

BIC

Konto-Inhaber

Ort, Datum

Unterschrift

Ich interessiere mich für die Arbeit und das Engagement des Jugendwerks der AWO

Einzug über: Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V., Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE55ZMV00000145352

Waldeselin Emma bringt Kindern Freude

Welche Freude eine Tierpatenschaft bringen kann, erlebten am Samstag den 13. Juni 2015 die Besucher des Familienfestes zum 25jährigen Bestehen des AWO Landesverbandes Thüringen im Erfurter Zoo.

Werner Griese, Vorsitzender des Vorstandes der Arbeiterwohlfahrt Thüringen, schloss im Namen des Verbandes eine Tierpatenschaft für Waldeseldame Emma ab. Aber kaum war die Eselin da, so strömte schon eine Schar von Kindern um sie herum. Emma nahm die Zuneigung gelassen entgegen und ließ sich bereitwillig streicheln. Für Zoochefin Frau Dr. Dr. Sabine Merz keine Überraschung; sie erklärte, dass Esel entgegen ihrem Ruf sehr intelligente Tiere wären, die nur das zuließen, was ihnen gefällt. Die Streicheleinheiten schienen Emma jedenfalls zu gefallen. ■



Zooparkfreunde Hannover e.V. zu Besuch

Am Samstag, dem 11. Juli 2015, konnten wir unsere Zooparkfreunde aus Hannover begrüßen. Bei bestem Wetter kamen ca. 45 Mitglieder des Vereins „Zooparkfreunde Hannover e.V.“, zwar etwas leicht verspätet aufgrund von Umleitungen aber mit bester Laune, im Zoopark Erfurt an.

Nach kurzen Begrüßungsworten an die Teilnehmer durch mich im Namen des Vorstandes und einem kleinen Begrüßungsgeschenk, welches von Frau Schröter aus unserer Geschäftsstelle überreicht wurde, startete auch schon das Programm. Vom Zoopark Erfurt wurden die Zoofreunde aus Hannover durch unsere Tierärztin Frau Tina Risch in Empfang genommen. Natürlich bestand bei unseren Freunden aus Hannover größtes Interesse, zuerst die kleinen Geparden zu sehen, deren Geburt sich bis zu ihnen herumgesprochen hatte, aber dies musste noch etwas warten. Los ging es Richtung Elefantenhaus mit einem Abstecher zum Berberaffenberg. Die großzügige Elefantenanlage begeisterte unsere Gäste, doch nicht ohne Kritik an den Stahlseilen, die, wie auch von uns schon oft angemerkt, eine erhebliche Sichtbehinderung darstellen. Auch wurde die Frage aufgeworfen, ob nicht die in der Anlage befindlichen Steine dem zu erwartenden Elefantenbullens als Wurfgeschöß dienen und somit eine Gefahr für die Besucher darstellen könnten. Weiter



ging es zu den Keas, sie waren zum Glück alle in der Voliere, was ja bei warmem Wetter nicht immer der Fall ist. Keas bevorzugen mehr kühlere Temperaturen, aber das Wasserbecken bot den Papageien reichlich Erfrischung.

Frau Risch lud unsere Gäste zum Begehen der Keaanlage ein und wer wollte, konnte ein Erinnerungsfoto schießen. Nach dem Besuch des Nashornhauses verabschiedete Sie sich von uns. An dieser Stelle sei ein großes Dankeschön an Frau Risch gesagt, denn unsere Freunde aus Hannover waren sehr angetan von der kompetenten Führung und den spannenden Einblicken, die geboten wurden. Ich führte danach noch eine kleine Gruppe zu den Geparden und Bisons. Über die weitläufige Anlage der Bisons waren unsere Gäste sehr beeindruckt. Leider gibt es in den Anlagen keine Vergesellschaftung der Tiere, hier regten unsere Gäste an, das Konzept doch noch einmal zu durchdenken. Zum Abschluss kehrten wir in die Zoogaststätte Weinberghaus mit seiner schönen Terrasse und dem Blick auf Erfurt zu einer Tasse Kaffee ein. Ich verabschiedete mich von Herrn Wagner mit guten Wünschen für die Heimreise und der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen im Zoo. Herr Wagner bedankte sich bei uns mit einer Spende an den Verein. ■ Bernd Schröder, Vorstand

Zooparklotterie

Unsere fleißigen Losverkäufer sind auch in diesem Jahr wieder auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt anzutreffen. Der Lospreis beträgt nur einen Euro. Die Lotterie ist eine Bargeldlotterie. Die Gewinne staffeln sich vom Freilos bis 1000 Euro. Jeder, der ein oder mehrere Lose kauft, hat die Chance auf einen Gewinn und unterstützt in jedem Fall indirekt den Thüringer Zoopark. Deshalb unsere Bitte: Jedes Mal, wenn Sie wieder an einem Losstand der Zooparklotterie vorbeigehen, ein Los kaufen und den Zoo in Erfurt unterstützen. Man kann ja gerne mehrere Lose kaufen und so noch den Adventskalender befüllen. Das Loshäuschen auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt steht im Märchenwald und ist ab 14.00 Uhr besetzt. Unseren Losverkäufern sagen wir ganz herzlichen Dank für ihr Engagement!



Gewinner des Räsel

Auf unser Räsel der letzten Ausgabe erhielten wir sehr viele Zuschriften. Die Lösung lautete: Berberlöwe.

Unter allen Einsendern wurden unter Ausschluss des Rechtsweges folgende Gewinner gezogen.

1. **Jacqueline Hußner, Gera**
2. **Rolf Hegenbarth, Erfurt**
3. **Ilona Juch, Erfurt**

Wir gratulieren herzlich und bitten die Gewinner sich in der Geschäftsstelle unter Telefon 0361 7518833 zu melden.



Anzeige

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Mittelthüringen

Für große und kleine Familien.
Wir fördern den Bau des Wasserspielplatzes
im Zoopark Erfurt.



Martinsmarkt

Steinbacher Kampfgänse auf dem Martinsmarkt

Wenn am 10. November 2015 ab 10.00 Uhr auf dem Erfurter Domplatz wieder der traditionelle Martinsmarkt abgehalten wird, dürfen sie nicht fehlen, die Steinbacher Kampfgänse des Zooparks Erfurt. Diese sind, anders als ihr Name vermuten lässt, friedliche und wachsame Tiere. Im Thüringer Zoopark Erfurt leben sie auf dem Schaubauernhof „Axmanns Hof“. Übrigens auch für das „Federvieh“ des Erfurter Zooparks kann man eine Tierpatenschaft übernehmen.

Termine

23. Oktober

92. Zoovortrag; Ort: Atrium der Stadtwerke Erfurt; 19.00 Uhr; Thema: „Wo Rubinkehlerchen singen – naturkundliche Eindrücke aus Sibirien“; Referent: Herbert Grimm, Ornithologe, Naturkundemuseum Erfurt

31. Oktober

Halloween – der Gruselspaß im Zoo; von 10.00 bis 18.00 Uhr wird der Zoobesuch zu einem ganzbesonderem Erlebnis für die ganze Familie.

6. November

93. Zoovortrag; Ort: Atrium der Stadtwerke Erfurt; 19.00 Uhr; Thema: „Wüstenwunderwelten – Auf Exkursion in der Westsahara und in Südmarokko“; Referent: Uwe Prokoph, Jugendstation Dresden

4. Dezember

94. Zoovortrag; Ort: Atrium der Stadtwerke Erfurt; 19.00 Uhr; Thema: „Das Paradies am anderen Ende der Welt – Neuseelands faszinierende Tier- und Pflanzenwelt“; Referentin: Juliane Hübner

5. Dezember

Mitgliederversammlung und Weihnachtsfeier; Mitgliederversammlung 14.00–15.00 Uhr; Weihnachtsfeier 15.00–18.00 Uhr; (den Veranstaltungsort geben wir zeitnah bekannt)

20. Dezember

Der Weihnachtsmann kommt in den Zoo. Er hat für alle Kinder etwas dabei.

Ab November sind wieder Sonntagsführungen im Zoopark geplant.

Dank an unsere Tierpaten

Das Jahr 2015 hat uns schon viele Tierpatenschaften gebracht. Wir hoffen natürlich auf einen guten Endspurt in diesem Jahr, denn gerade zu Weihnachten werden viele Tierpatenschaften abgeschlossen und verschenkt. So kann es uns gelingen die größte Finanzierungsquelle unseres Vereins gut abzusichern.

Bitte beachten Sie, dass Mehrfachverpa-tungen möglich sind. Wir führen hier die Tierpaten von April bis August 2015 auf.

Schnee-Eule: Erfurter Gleisbau GmbH, Heike Berger; **Minishetland Pony:** Thüringer Eisenbahn GmbH; **Erdmännchen:** Annett Brand, Gisling Bunge, Eurovia Verkehrsbau Union, Marc Götz, Kooperative Gesamtschule Erfurt Jahrgangsstufe 6; **Minischwein:** Roswitha u. Hartmut Burggraf, Nadine Curreli, Christian Schellhardt; **Hängebauchschwein:** Carl-Matteo Börsch; **Sattelschwein:** Dr. Eberhardt Frank; **Kap-Borstenthörchen:** Corina Aeplly, Heide u. Lutz Asmus, Ute Frieße, Peter Kästner, Waltraud u. Kurt Köhler, Juliane Schmidt; **Lachender Hans:** A1 Bausanierungen OHG; **Gelbgebändeter Pfeilgiftfrosch:** Franziska Thiel; **Thüringer Waldesel:** Ev. Kinderhaus am Droselberg „Zuckertütenklub“, AWO Landesverband Thüringen e.V., Birgit Pelke; **Zwergeselhengst:** Gisela Scholz; **Blauer Pfau:** Regina u. Heinz Lorbeer, Thür. Eisenbahn GmbH; **Austral. Bartagame:** Günter F. Schulze; **Kaninchen:** Helena Klos, Franziska Opitz; **Steinbacher Kampfgans:** Antenne Thüringen Radio TOP 40 Tierpatin: Katharina „Hermine“, Siegfried Kluge; **Jemen-Chamäleon:** Annelie Heuckerth, Marvin Schneider 2x; **Shire Horse:** Addend GmbH, Eurovia Verkehrsbau Union; **Graues Riesenkänguru:** Addend GmbH; **Afrikanische Zwergziege:** Renate Claus 2x, Christiane Kämmerer, Gisela Siehr, Maria Weigel; **Trampeltier:** Antenne Thüringen Radio TOP 40 Tierpate: Nick; **Gelbbrust-Ara:** Sabine, Ralf, Pia und Jonas Heidenreich; **Zebamanguste:** Rudi Kleffel; **Kurzohrrüsselspringer:** Hiltrud, Wolfgang und Ingo Heidenreich; **Berberlöwe:** Antenne Thüringen GmbH & Co. KG Moderator: Jens May; **Großer Mara:** Ute Frieße, Jacqueline Hußner; **Kap-Klippschliefer:** Birgit Schubert, Marita Krok, Susanne Ansorg; **Kea:** THS Technischer Hausservice GmbH; **Giraffe:** Annemarie und Ulrich Höhn; **Elefantentulle:** Klaus Neumann; **Weissbauch-Igel:** Madlen Thomas; **Maurische Schildkröte:** Katja Greskamp; **Großes Aquariumbecken:** Thür. Eisenbahn GmbH



Die Eurovia Verkehrsbau Union GmbH vertreten durch Niederlassungsleiter Ralf Wenzel erneuerte die Tierpatenschaften für Shire Horse Hengst „Quintus“. Zoodirektorin Frau Dr. Dr. Sabine Merz übergab die Patenschaftsurkunde.



Annemarie und Ulrich Höhn von der Gaststätte „Weinberghaus“ auf dem Zoopark erneuerten ihre Tierpatenschaft im Wert von 1.000,00 Euro für die Giraffe „Dhakija“.



Frau Sandra Jahn und Shire Horse „Stella“

Anzeige

Immer für Sie da!

Einmal auch in Ihrer Nähe.

Wir beraten Sie gern.

IKK classic
Magdeburger Allee 56
99086 Erfurt
Tel. 0361 7479-0

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi 07:30 – 17:00 Uhr
Do 07:30 – 18:00 Uhr
Fr 07:30 – 15:00 Uhr

Jetzt
wechseln!

ikk-classic.de

Jubiläumspatenschaft für Waldeselin „Lissy“

Landtagsabgeordnete Birgit Pelke übernimmt zum 20. Mal Tierpatenschaft

Die Landtagsabgeordnete Birgit Pelke (SPD) gehört zu den engagiertesten Zoofreunden. Zum nunmehr 20. Mal hat Birgit Pelke eine Tierpatenschaft im Thüringer Zoopark Erfurt übernommen: Am 31. Juli wurde ihr die Patenschaftsurkunde über die Waldeselin „Lissy“ überreicht. Die SPD-Politikerin freundete sich auch sofort mit Lissy an. Ihr Herz gehöre halt den Tieren, so Pelke nach den Gründen zur Patenschaft befragt. In den letzten Jahren sei soviel positives im Thüringer Zoopark bewegt worden. Dies wolle sie nicht nur mit ihrer Mitgliedschaft im Zooverein unterstützen, sondern eben auch durch regelmäßige Patenschaften.

Den Zoopark sieht sie als einen Ort für Familien und vor allem zunehmend auch als Bildungsstätte und hob besonders die Zooschule hervor. Mit einem Waldesel hat für Birgit Pelke vor 20 Jahren alles angefangen und so wollte sie im Jubiläumsjahr auch wieder eines der liebenswerten Tiere unterstützen. Ihre Wahl fiel auf die 23 jährige Thüringer Waldeselin „Lissy“. Waldesel können bis zu 30 Jahre alt werden. Pelke hofft mit ihrer Patenschaft, dass viele Besucher in den Bauernhof des Thüringer Zooparks Erfurt kommen, um auch mal „Lissy“ zu besuchen und mit der Eseldame Freundschaft zu schließen. Weiß Pelke doch auch, dass die Esel immer wieder Kinderherzen erobern.

Für Zoodirektorin Frau Dr. Dr. Sabine Merz und den Ehrenvorsitzenden der Zooparkfreunde Dietmar Schumacher war es eine besondere Freude, die Patenschaftsurkunde an Frau Pelke zu überreichen. „Eine Jubiläumspatenschaft ist schon immer etwas Besonderes“, meint Sabine Merz, „zeigt es doch, wie hoch die Bindung von Mensch und Tier ist.“ Schumacher gratulierte der aktiven Unterstützerin. Er rief gleichzeitig zu noch mehr Patenschaften auf, um den Zoopark und seine Bewohner zu unterstützen. Neben der Tierpatenschaft im Thüringer Zoopark engagiert sich Pelke für das Projekt „Rettet den Steinkauz“ vom NABU Untereichsfeld, welches durch Patenschaften und Spenden finanziert wird. Hier hat sie die Patenschaft für einen Steinkauz bis zur Auswanderung übernommen. ■

schafftsurkunde an Frau Pelke zu überreichen. „Eine Jubiläumspatenschaft ist schon immer etwas Besonderes“, meint Sabine Merz, „zeigt es doch, wie hoch die Bindung von Mensch und Tier ist.“ Schumacher gratulierte der aktiven Unterstützerin. Er rief gleichzeitig zu noch mehr Patenschaften auf, um den Zoopark und seine Bewohner zu unterstützen.

Neben der Tierpatenschaft im Thüringer Zoopark engagiert sich Pelke für das Projekt „Rettet den Steinkauz“ vom NABU Untereichsfeld, welches durch Patenschaften und Spenden finanziert wird. Hier hat sie die Patenschaft für einen Steinkauz bis zur Auswanderung übernommen. ■



Tierpatin Birgit Pelke und die Thüringer Waldeselin „Lissy“ haben sofort Freundschaft geschlossen.

Vereinsnachrichten

Mehr Sicherheit für Zoo-Helfer gefordert

Bereits in der Thüringer Allgemeinen nahm Vorstandsmitglied Dietmar Schumacher Stellung zu den Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Mitarbeiter. Er forderte diese zu verbessern und vertraglich festzuschreiben.

Eine Forderung, die Schumacher jetzt noch bekräftigt. „Vieles ist bei der ehrenamtlichen Arbeit nicht geregelt“, so der Ehrenvorsitzende. So gibt es zum Beispiel Fragen zur Arbeitsbekleidung, zu Eintritt und Fahrgeld. „Am wichtigsten sind aber die Versicherungsfragen für mögliche Arbeits- und Wegeunfälle“ sagte Schumacher. Seit einem Jahr drängt der Verein der Zooparkfreunde darauf, dass der Zoo gemeinsam mit der Stadt einen Vertragstext erarbeitet, der die Rahmenbedingungen verbindlich festschreibt. „Wir haben Anfragen, zunehmend auch von jüngeren Leuten“, sagte Schumacher. „Aber wenn die Bedingungen nicht geklärt sind, ist es schwer, sie von dem ehrenamtlichen Engagement zu überzeugen.“ Bei den Zoofahrten des Vereins nehmen auch immer mehr Zoolotsen teil und bekommen so Eindrücke, wie in anderen Einrichtungen Zoohelfer arbeiten.

So wurde unter anderem bei der Fahrt nach Rostock festgestellt, dass bei entsprechender Organisation der Besuch der Kattaanlage auch in Erfurt attraktiver gestaltet werden könnte. Ein Wunsch, der von den Zoo Helfern oft angesprochen wurde, ist in Rostock Realität. Dort können die Besucher, mit vom Zoo bereitgestelltem Futter, die Kattas füttern.

Auch sonst wünschen sich die Zoohelfer, dass ihre Anregungen und Ideen mehr Gehör finden möchten. Gemeinsames Ziel sei es doch, den Zoo attraktiver zu machen und Personalkosten einzusparen.



Neues von den Giraffen

Nach drei Jahren „Notunterkunft“ im Zoopark Erfurt kehrte Giraffendame „Lisha“ Ende Juni an ihren Geburtsort, den Tierpark Hellabrunn in München zurück. 2012 hatten Statiker das alte Giraffenhaus in München als nicht mehr sicher eingestuft. Vor dem Winter mussten deshalb alle Münchner Giraffen eine neue Bleibe bekommen.

Über das Erhaltungszuchtprogramm (EEP) für Netzgiraffen wurde dringend eine Unterkunft für die damals einjährige „Lisha“ gesucht. Da der Zoopark die zweijährige „Dhakija“ aus Osnabrück erhalten sollte und für die kleinen Giraffen in einer Box genug Platz war, nahm der Zoopark die kleine „Lisha“ sofort auf. In München begannen die Bauarbeiten für eine neue Giraffenunterkunft. Inzwischen wurde aus der kleinen „Lisha“ eine große, stattliche Giraffendame, die eine der beiden Boxen

allein benötigte. Am 25. März wurde „Mayla“ geboren. Mit diesem Giraffenkind wurde das Erfurter Giraffenhaus auf Dauer zu klein. Denn Giraffenkinder bleiben nicht lange so „klein“ mit 1,60 bis 1,80 m Geburtsgröße. Als der Neubau in München fertig war, wollten die Münchner „Lisha“ gerne wieder haben. Für Erfurt perfekt, denn nun haben Mutter und Kind das Haus komplett für sich. „Mayla“ ist inzwischen schon kräftig gewachsen. Sie passt schon lange nicht mehr unter der Mutter durch. Vom Verhalten entwickelt sie sich zur kleinen Prinzessin, die sehr unabhängig agiert. Wenn Mutter „Dhakija“ schon ins Haus verschwindet, zielt sich die kleine Schöne oft noch etwas, bevor sie sich in den Stall bequemt. ■



Anzeige

Neue Stadt - neue Wohnung

Wir bieten Beratung und Schutz.
Werden Sie jetzt Mitglied!



Mieterverein Erfurt
Hirschlachufer 83a
Tel. (0361) 598050
info@mieterverein-erfurt.de

www.mieterverein-erfurt.de

